

## Seniorentheater Chur und Umgebung lädt ein

Ab morgen Samstag, 6. April, führt das Seniorentheater Chur und Umgebung das Lustspiel «Willkommen an Bord» von Elsa Bergmann im Kulturhaus am Bienenweg, im Kirchgemeindehaus Titthof und im Theater Chur auf. Unter der Regie von Sonja Duschletta stehen Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler zwischen 63 und 81 Jahren auf der Bühne.

«Willkommen an Bord» erzählt gemäss einer Mitteilung von verschiedenen Personen, die sich aus unterschiedlichen Gründen auf eine Kreuzfahrt im Mittelmeer begeben: Frau Würthrich will beispielsweise alles nachholen, was sie bisher versäumt hat. Frau Baumeler ist das erste Mal ohne ihren Mann verreist und bereit, sich in jedes Abenteuer zu stürzen. Die Putzfrau Leni philosophiert über Gott, die Welt und die Passagiere. Regie führt Sonja Duschletta, das Bühnenbild wurde von Christian Hefti entworfen und erstellt.

Reservationen für die Kulturhaus- und Titthof-Abendvorstellungen bei Dropa Drogerie Welti, Domat/Ems: Tel. 081 633 42 25 oder dropa.welti@dropa.ch. Reservationen für die Titthof-Nachmittagsvorstellung unter: 081 284 30 01 oder 081 284 46 07. Reservationen für das Theater Chur: 081 252 66 44 oder kassa@theaterchur.ch. (bt)

Seniorentheater Chur: Kulturhaus am Bienenweg, Chur: Samstag, 6. April, 20.15 Uhr / Sonntag, 7. April, 17 Uhr / Freitag, 12. April, 20.15 Uhr / Sonntag, 14. April, 17 Uhr. Kirchgemeindehaus Titthof, Chur: Mittwoch, 17. April, 14.30 Uhr und 20 Uhr. Theater Chur: Sonntag, 21. April, 17 Uhr.

## Rätoromanischer Film über den Imker-Alltag

Die Premiere des Films «Per amur da l'avieul – aus Liebe zur Biene» von Flurina Badel findet am Mittwoch, 10. April, 19 Uhr, in der Seletta in Zuoz statt. Die Begrüssung erfolgt durch Gian Ramming, Chefredaktor RTR, in Anwesenheit von Badel, die selbst mit Bienen aufgewachsen ist.

In Manhattan stiess die Filmemacherin 2009 auf die Imkerei in der Grossstadt. Der 30-minütige Dokumentarfilm widmet sich dem Alltag der kleinen Imkerinnen und Imker, sowohl im Engadin, als auch in Grossstädten. Laut Mit-



Szene aus dem Film «Per amur da l'avieul – aus Liebe zur Biene». (zVg)

teilung wollte Badel keinen weiteren Film über das globale Bienensterben machen. «Es ist ein Film über die Liebe, über das Schöne und die gefährdeten Werte – in den Bergen oder zwischen Wolkenkratzern. Dieser Film zeigt das Bedrohte, nicht das schon Verlorene, das ist meine Art, zum Handeln anzuregen», so Badel.

Die Idee zum Film erhielt einen der Förderbeiträge des Wettbewerbs für die Entwicklung rätoromanischer Filme 2011, der von der Kulturförderung des Kantons Graubünden und dem Bundesamt für Kultur eingerichtet wurde. Radio e Television Rumantscha ermöglichten die Realisation des Films durch einen Co-Produktionsbeitrag. (bt)

«Per amur da l'avieul – aus Liebe zur Biene»: Mittwoch, 10. April, 19 Uhr, Seletta, Zuoz. Sonntag, 14. April, 15 Uhr, Schulhaus Guarda. Erstausstrahlung: Sonntag, 21. April, in der Sendung «Cuntrasts», Television Rumantscha, 17.25 Uhr auf SRF1.

## KULTURNOTIZ

● **150 Jahre Schweizer Alpen Club SAC:** Radiotelevision Svizra Rumantscha RTR berichtet im April über das Jubiläum des SAC, erzählt Geschichten und macht sich auf die Suche nach der Faszination des Bergsteigens. Angefangen hat alles mit einer kleinen Gruppe von Geologen, Geografen und Philosophen, die die Berge liebten. Heute zählt der SAC mehr als 140 000 Mitglieder und gehört zum grössten Gastgeber in der Schweiz. Das Dossier über den SAC mit Informationen, Sendungen und Filmen unter: www.rtr.ch.

## Jubiläum

# Jodelclub Calanda Chur feiert 80-jähriges Bestehen

**Mit einem Fest feiert der Jodelclub Calanda Chur morgen Samstag, 6. April, seinen 80. Geburtstag. Diesen nahm der Verein zudem zum Anlass, eine CD aufzunehmen.**

An dem Jubiläumsfest morgen Samstag, 6. April, in der Martinskirche Chur stellt der Jodelclub Calanda Chur zudem seine neue CD vor.

Am 15. November 1933 wurde auf Initiative von Julius Fetz mit dem Jodeldoppelquartett Chur, das später zum Jodelclub Calanda Chur wurde, der erste Bündner Jodelclub gegründet. Trotz der rasanten technischen Entwicklungen, der Weltwirtschaftskrise und des Zweiten Weltkriegs hat das Jodellied überlebt. Jodel und Jodellieder verkörpern Bodenständigkeit, Tradition und Heimat – der Jodler wurde zum Jodellied musikalisch weiterentwickelt. Hierbei wird auch zwischen dem gesungenen Jodler – der in Bruststimme und meistens nur in kurzen Sequenzen zwischen den Liedversen gesungen wird – und dem geschlagenen Jodler, bei dem Brust- und Falsettstimme häufig und kunstvoll wechseln, unterschieden.

### Eine CD zum Geburtstag

Besonders in der Schweiz, aber auch im übrigen alpenländischen Raum haben sich schon im 19. Jahrhundert die ersten Jodelchöre gebildet.

In der rauen Bündner Landschaft musste der Jodelclub Calanda Chur in den vergangenen Jahrzehnten etliche kleinere und grössere Stürme überwinden, wie es in der Mittei-



Der Jodelclub Calanda Chur feiert am Samstag in der Martinskirche in Chur sein Jubiläum mit einem grossen Konzert. (zVg)

lung heisst. Das habe die Jodler aber auch gestärkt in ihrem Zusammenhalt, heute sei der Chor aus dem kulturellen Leben des Kantons nicht mehr wegzudenken. Unzählige fröhliche und auch besinnliche Anlässe hat der Club mit seinen Darbietungen unterstützt, wie es weiter heisst. Der starke Zusammenhalt und die gute Kameradschaft würden dabei stets das starke Fundament des Vereinslebens bilden.

Das 80-jährige Bestehen nahm der Club zum Anlass, eine CD für die treuen Jodelfreunde aufzunehmen. Auf der CD sind gern gehörte und viel gewünschte Lieder zu hören – unter anderem die erste

«Bündner Jodelmesse», wie es weiter heisst.

Der letztjährige Erfolg der Kapelle Grisch Art beim Jahreskonzert des Jodelclubs Calanda hat die Verantwortlichen dazu bewogen, die Musiker von Grisch Art einzuladen, um einige Stücke mit ihnen auf der CD zu verewigen. Die Aufnahmen sind das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit aller Clubmitglieder mit der Dirigentin Christina Battaglia und dem Ton-techniker Robert Disch.

### Musikalische Gäste am Fest

Zudem werden die Musiker der Kapelle Grisch Art Gäste am Jubiläumsfest von morgen sein. Der

Verein wurde 2008 von fünf Musikanten aus dem Domleschg gegründet. Ein weiterer Gast am Geburtstagskonzert ist, wie der Jodelclub Calanda erfreut mitteilt, der Jodlerclub Wiesenberg, der mit dem Lied «Ewigi Liäbi» berühmt wurde. Der Jodlerclub Wiesenberg wurde 1988 unter anderem von Anni und Sepp Niederberger gegründet. Die jungen Bergler schienen von der Idee begeistert zu sein und starteten unter dem Motto «Kameradschaftspflege auf Wiesenberg durch Jodelgesang». Der Club zählt mittlerweile 19 Aktivmitglieder, davon sind acht Gründungsmitglieder. Die musikalische Leitung teilen sich Silvia Windlin und Fredy Wallimann. (bt)

## Konzer te

# «Edition Bündner Komponisten»

Dieser Tage konzertiert der Kammerchor Chur unter der Leitung von Heinz Girschweiler in Arosa, Chur und St. Moritz. Zu hören sind A-cappella-Werke aus Bündner Hand – nie veröffentlicht, unbekannt und fast vergessen, wie es in der Mitteilung heisst.

Als Handschriften lagen sie in den Nachlässen der Komponisten Armon Cantieni, Robert Cantieni, Oreste Zanetti und Meinrad Schütter. Lieder mit Bündner Wurzeln

über Freud und Leid in den drei Kantonssprachen. Besonders die anspruchsvollen Werke fanden nie den Weg in die Öffentlichkeit, wie es weiter heisst.

Mit der «Edition Bündner Komponisten», einem Projekt der Pädagogischen Hochschule Graubünden PHGR sowie des Instituts für Kulturforschung Graubünden IKG, wurde dieses Liedgut von Bündner Komponisten nun zugänglich gemacht. Einen zweiten Programm-

schwerpunkt bilden laut Mitteilung Domenic Janett an der Klarinette sowie Robert Grossmann an der Gitarre mit ihren instrumentalen Intermezzi. Die Konzerte finden morgen Samstag, 6. April, 20 Uhr, in der Laudinella in St. Moritz, am Sonntag, 7. April, um 17 Uhr in der evangelischen Dorfkirche in Arosa sowie am Mittwoch, 10. April, um 20.15 Uhr im Rathaussaal in Chur statt. (bt)

Infos: www.kammerchorchur.ch



Der Kammerchor Chur konzertiert in den nächsten Tagen in St. Moritz, Arosa und Chur. (zVg)

## Thuis

# Poetischer Musikabend

Heute Freitagabend, 5. April, um 20.15 Uhr, wird im Kino Rätia in Thuisis die Theaterproduktion «Stosszeit» aufgeführt.

Wenn das Pendlerfest der ÖV Graubünden in Chur zu Ende geht, beginnt auf der Bühne des Kino Rätia ein Abend, der allen Pendlerinnen und Pendlern, aber auch allen anderen gewidmet ist. Die komische Pendlerballade «Stosszeit» wird von der wandelbaren Schauspielerin Annette Windlin gespielt, wie es in der Mitteilung heisst. Geschrieben hat die Ballade im Vierteltakt der Eisenbahnräder die Autorin Gisela Widmer, die bekannt für ihre wortgewaltigen satirischen Betrachtungen des Zeitgeschehens ist, wie es weiter heisst.

In dem Stück mag Klara, Stewardess einer Elvetino-Minibar, nicht mehr länger zuschauen, wie ihre Gäste zusammengepfercht, gehetzt und getrieben den täglichen Pendlerwahnsinn erdulden müssen. Mit der Parole «Anhalten! Umdrehn! Freiheit für alle!» ruft sie zur Revolution auf, doch keiner will die Freiheit.

Windlin geht in ihrer neuesten Produktion einen Schritt weiter als bisher: Sie schlüpft nicht nur in unterschiedliche Rollen, sondern lotet auch die Schnittstelle zwischen Schauspiel und intelligentem Kabarett aus. Der Musiker Christian Wallner schlägt dazu revolutionäre Töne an. Die Besucher erwartet also ein Abend voller Poesie, Musik und furchtbarer Komik. (bt)